

Die Zeitung für Parodontologie, Implantologie und Prävention | [www.pn-aktuell.de](http://www.pn-aktuell.de)

Schwerpunktthema	Periimplantitistherapie	Planungsfehler	DGP-Jahrestagung
<b>Rot-Weiß-Ästhetik</b>	„Initiale, minimalinvasive Therapie der Periimplantitis“, so das Thema des wissenschaftlichen Beitrags von OA Dr. Jörg Neugebauer. <b>PN Wissenschaft &amp; Praxis_8</b>	Im Beitrag wird aufgezeigt, welche rechtlichen Konsequenzen „faule“ Behandlungskompromisse nach sich ziehen. <b>PN Praxismanagement_17</b>	Zusammenfassung der diesjährigen DGP-Tagung in puncto Vortragsthemen, Referenten, Rahmenprogramm sowie verdiente Ehrungen. <b>PN Events_18</b>

## DGP-Jahrestagung in Nürnberg

Mit dem Tagungsthema „Orale Medizin – die Mundhöhle ein Spiegel der Allgemeingesundheit“ anlässlich ihrer jüngsten Jahrestagung hatte sich die Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e.V. (DGP) ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Es sollten die komplexen Zusammenhänge zwischen parodontalen Infektionen und systemischen Allgemeinerkrankungen dargestellt werden.

Die in dieser Form bislang einmalige Kooperation zwischen der DGP und der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) demonstriert erneut eindrucksvoll, dass die Parodontologie eine der entscheidenden Schnittstellen zwischen Zahnmedizin und Medizin ist. Knapp 1.000 interessierte Zahnärzte, Ärzte und Mitarbeiter hatte die Thematik vom 25. bis 27. September 2008 nach Nürnberg locken können.



Abb. 1: Prof. Dr. Thomas Kocher (Universität Greifswald) mit dem Generalsekretär der DGP Prof. Heinz Topoll.

Gefäße verbessert. Prof. Tonetti präsentierte hierzu harte Daten eigener Untersuchungen, die erst vor Kurzem im New England Journal of Medicine publiziert worden. Auch an die anwesenden Vertreter der zahnärztlichen Standesorganisationen gerichtet, stellte er fest, dass es gerade die schweren und fortgeschrittenen Parodontitiden sind, die einen Einfluss auf die allgemeine Gesundheit haben und dass eine Reduktion der Gefäßentzündung nur durch konsequente Parodontitistherapie zu realisieren sei. Gerade für diese konsequente Therapie der

schweren und fortgeschrittenen Parodontitiden aber werden Fachzahnärzte und Spezialisten für Parodontologie gebraucht

### Orale Mikroflora und Gefäßgesundheit

Dr. Nikos Werner aus Bonn referierte aus interner Sicht zum Thema: „Kardiovaskuläre Erkrankungen.“ Insbesondere ein Herzinfarkt oder ein Hirninfarkt entstehen häufig auf dem Boden arteriosklerotisch veränderter Gefäße. Einer manifesten Arteriosklerose gehen funktionelle Störungen des Endothels voraus. Dr. Werner beschrieb ausführlich und sehr anschaulich, wie spezifische Risikofaktoren (z.B. Hypertonie, Hyperlipidämie, Diabetes mellitus, Rauchen, Familienanamnese) über eine Dysfunktion des Endothels zu Arteriosklerose und letztlich zu koronaren Herzerkrankungen führen können. Er belegte

**PN Fortsetzung auf Seite 18**

**Parodontitistherapie verbessert Gefäßbelastbarkeit!**  
Mit dem Thema „Parodontale Therapie und Gefäßentzündung“ eröffnete Prof. Dr. Maurizio S. Tonetti (Genua, Italien) das wissenschaftliche Hauptprogramm. Er stellte fest, dass eine eindeutig belegbare Korrelation zwischen Gefäßgesundheit und parodontaler Gesundheit besteht und dass darüber hinaus eine erfolgreiche parodontale Therapie signifikant den funktionellen Zustand der

## Die vielfältigen Aspekte der Rot-Weiß-Ästhetik

Um Patienten die perfekte Rot-Weiß-Ästhetik nach Unfällen zu ermöglichen, sind unter Umständen vielschichtige und komplizierte zahnmedizinische Prozesse nötig. Im folgenden Beitrag nimmt Arne König/Darmstadt prothetische, chirurgische und parodontale Aspekte anhand eines Fallbeispiels unter die Lupe und liefert einen anschaulichen Überblick.

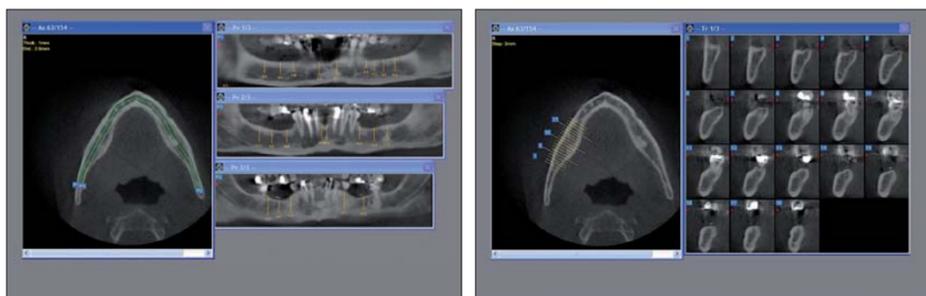


Abb. 1a und b: Präoperatives DVT.

### Einleitung

Immer mehr nimmt in der Zahnmedizin der Aspekt der Ästhetik eine zentrale Rolle ein. Vor allem, wenn es um den Ersatz von Zähnen geht, stellt der Patient in der heutigen Zeit hohe Ansprüche. Daher wird oft der Wunsch nach Implantaten geäußert und kann aufgrund von Entwicklung und langjähriger Erfahrung meist erfüllt werden. Die klassischen Versorgungen

mit Brücken oder sogar herausnehmbarem Zahnersatz weisen Einschränkungen in Funktion und vor allem in Ästhetik auf. Trotz dieser Aspekte und auch aus finanziellen Gründen sollte jeder Patient über alternative Möglichkeiten aufgeklärt werden. Aus der Summe der Versorgungsmöglichkeiten und in Abhängigkeit von den Vor- und Nachteilen ergibt sich sowohl für Patient als auch für den Zahnarzt die richtige

Entscheidung. Eine umfangreiche Planung ist dabei unumgänglich. Dazu gehören neben der klinischen Untersuchung der Röntgenbefund und die Modellanalyse zu den Ausgangspunkten. Hier kann im Falle einer implantologischen Versorgung die Position und Achsneigung des Implantates sowie Knochen- und Weichteilrekonstruktion exakt geplant werden.

**PN Fortsetzung auf Seite 4**

## Ästhetisch-funktionelle Rezessionsdeckung

Die Technik des freien Schleimhauttransplantates vom Gaumen stellt ein klassisches Verfahren zur Deckung parodontaler Rezessionen dar. Im folgenden Beitrag von Dr. Brauer, M.A. und Dr. Dr. Foerzler werden die Ätiopathogenese parodontaler Rezessionen dargestellt sowie das parodontal-chirurgische Vorgehen der Rezessionsdeckung mit freiem Schleimhauttransplantat beschrieben.

Parodontale Rezessionen sind in der Population weitverbreitet. Gehäuft ausgelöst durch exzessives bzw. falsches Zähneputzen ergibt sich die Indikation, Rezessionen zu decken, zumeist aus ästhetischer Beeinträchtigung und freiliegendem, hypersensiblen Wurzeldentin. Die Technik des freien Schleimhauttransplantates kann ebenso zur Schaffung eines keratinisierten, periimplantären Weichgewebes



Abb. 1: Z.n. freiem Schleimhauttransplantat.

bzw. zur Bildung eines entsprechenden Prothesenlagers herangezogen werden (Abb. 1) und hat zu einer gewissen Renaissance

des freien Schleimhauttransplantates geführt.

### Ätiopathogenese und Therapie parodontaler Rezessionen

Definiert werden Rezessionen allgemein als partielle Denudation der Wurzeloberfläche, verursacht durch Ausweichen des gesamten marginalen Parodontiums nach apikal.

**PN Fortsetzung auf Seite 6**

ANZEIGE

**Das neue Nachrichtenportal für die gesamte Dentalbranche**

- Täglich aktuelle News
- Wissenschaftliche Beiträge
- Firmen- und Produktfinder
- Eventkalender
- Aus- und Weiterbildung
- Kammern und Verbände
- Zahnarzt- und Laborsuche
- Patienteninformationen
- Praxismanagement

**[www.zwp-online.info](http://www.zwp-online.info)**